

The other Side

Von Pragoma

Kapitel 6: Naruto ist weg

Deidara betrat nach ungefähr zwanzig Minuten das Haus, fand Naruto schon wieder oder immer noch schlafend vor und blieb in der Tür stehen. "Tut der noch was anderes außer schlafen? Na ja, streiche ich eben den Ramen ..." "RAMEN? WAS WO!" So schnell wie Naruto auf den Beinen war, konnte der Langhaarige gar nicht gucken. "Was redest du denn da?" Verwirrt kratzte sich Deidara am Kopf und verstand nicht ganz.

"Ihr solltet nicht immer die Tür auflassen Deidara", sagte ein junger Mann grinsend und sah auf den Blonden. "Na, weißte noch, wer ich bin?"

Deidara schaute nur mürrisch zur Tür, dann trat er aus der Küche raus und setzte sich zu Naruto, der nicht einen Ton mehr rausbekam. "Hey, alles okay?"

"Och Mensch ich hätte eigentlich gedacht das du mich noch erkennst, war wohl nichts", sagte der Grauhaarige kopfschüttelnd und grinste sachte unter der Maske.

"W-was machst du hier? Noch dazu in meinem..." Naruto klopfte, nachdem er den Schrecken überwunden hatte, Kakashi auf die Schulter. "Von wegen, es gibt keine rotäugigen Katzen. Sie haben mich bewusst angelogen, Sensei!"

Dieser grinste nur sanft und sah rüber zu Deidara. "Du kannst froh sein, dass dich Deidara gefunden hat und nicht jemand anderes."

"Ja, ja, immer dieselbe Leier. Ich bin kein Kind mehr, ich bin 16 und dazu ein Ninja", beschwerte sich Naruto und fand das ganze überhaupt nicht lustig.

"Na und? Bei einem Uchiha bist du so gut wie tot", sagte Kakashi streng und wuschelte dennoch sanft durch das Blonde Haar. "Wo steckt dein Wölfchen, Deidara?"

"Mein was?" Deidara blinzelte verwirrt, dann aber machte es klick und er grinste. "Sasori geht sich die Pfötchen vertreten und geht Gassi." Naruto grummelte nur und sah weiterhin Kakashi böse an.

"Ach so verstehe, er hätte Naruto mit nehmen sollen. Der muss auch regelmäßig raus, macht wohl der Fuchs in ihn", scherzte der Grauhaarige und ignorierte einfach den bösen Blick seines Schülers. "Nun Naruto, ich bin nicht immer ewig hier und deswegen schon mal im Voraus, hör auf die beiden gefällig. Wenn sie dir sagen, du darfst das

nicht machen, dann halt dich dran, sonst wirst du nochmal gebissen."

Naruto schaute irritiert. "Woher wissen sie denn, dass ich gebissen wurde?" Er war doch gar nicht...Aha daher wehte der Wind, Kakashi hatte gar keine Mission gehabt und auch hatte er nie den Kater bei Tsunade abgegeben."Ich kann machen was ich will und ich geh jetzt auch"; schnappte er sich seine Jacke, riss die Tür auf und machte sich endlich auf den Weg zu seinen angeblichen Eltern.Er war sauer, enttäuscht das Kakashi ihn da hatte stehen lassen wie einen Trottel und das damals auch noch vor Sai.

"Die Jugend von heute ist einfach unberechenbar", seufzte der Grauhaarige nur und schüttelte bloß den Kopf. Aber er würde ihn nicht nachlaufen, sollte Naruto mal seinen Kopf frei kriegen, tat bestimmt ganz gut.

Deidara biss sich auf die Unterlippe, er konnte sich vorstellen wohin Naruto lief, dennoch hielt auch er ihn nicht auf. Sollte er ruhig rennen, den Kopf freibekommen und der Wahrheit ins Gesicht blicken.

"Ich hoffe mal, dass er gleich Sasori über den Weg läuft und nicht ein paar netten Artgenossen vom ihm", seufzte der Grauhaarige und hoffte, dass der Blonde es verkraften würde, denn der Tod war grausam hier.

"Ist denn schon wieder Vollmond?", fragte Deidara leise, dennoch gefasst und schaute aus dem Fenster heraus.

"Ja, ist es und kann es Sasori nun kontrollieren oder fällt er immer noch jeden an?", fragte der Maskenträger ernst nach, nicht dass sie nachher zu spät nach Hause kommen.

Deidara war ratlos und überfragt, sah Kakashi so auch an."Ich weiß es nicht. Wir sind ... also na ja, wir sind nicht mehr zusammen. Von daher weiß ich so gut wie nichts mehr, was das betrifft."

Verwirrt sah Kakashi zum Blondem, dann nickte er verstehend. "Du hast dich also neu verliebt und hat er es hingenommen?"

"Hingenommen? Er hat sich wohl eher damit abgefunden, aber verstehen wird er es wohl nie", lächelte Deidara schwach, nahm sich einen Tee und schaute den Älteren wieder ernst an."Willst du auch einen, oder musst du wieder los?"

"Es ist ihn glaub ich auch lieber, wenn du bei jemanden bist, der dich nicht bei Vollmond in Stücke reißen will", sagte der Angesprochene leise und ging wieder zur Tür. "Nein, danke, ich muss wieder los. Passt mir gut auf den Fuchs auf", sagte er nur noch schnell zum Abschied und verschwand ebenso schnell wieder.

Deidara konnte gar nicht so schnell schauen wie Kakashi weg war, aber so war dieser immer. Er tauchte einfach auf, dann verschwand er wieder und blieb Tage lang weg. Warum auch immer.

Vollgepackt mit neuen Lebensmitteln, wanderte Sasori durch die Straßen, musste nur noch ein paar Besorgungen machen, dann konnte er gehen. Das heute Vollmond war, spürte er schon, sein ganzer Körper kribbelte komisch, wenn er einen seiner Artgenossen begegnete. "Hallo Süßer", rief ihn eine Stimme und Sasori wünschte sich, er wäre in irgendein Loch verschwinden. "Was willst du?", knurrte er böse, machte nicht mal Anstalten sich umzudrehen.

"Warum denn so frustriert? Lässt dich dein Halbvampir nicht mehr dran? Oh ich vergaß, er hat sich ja einen von den Uchihas gekrallt", lachte die Stimme weiter, tappte hinter Sasori her und dachte gar nicht daran, ihn in Ruhe zu lassen.

Leise knurrte Sasori, mochte es nicht darauf angesprochen zu werden, aber er war es der sich von Deidara getrennt hat, auch wenn es weh tat. "Zu deiner Information, ich hab die Beziehung beendet und nicht er", knurrte er leise, machte die letzte Besorgung und wollte weg hier.

"Zu dumm aber auch. Ich versteh dich da nicht wirklich. Erst trennst du dich und dann lebst du noch mit ihm zusammen und lässt seinen neuen auch noch ins Haus rein. Tzzz~ aus dir soll einer schlau werden." Die Stimme gab noch immer nicht auf, folgte ihm auch weiter und ein paar lila funkelnde Augen schaute belustigt auf den Rothaarigen herab.

"Na und, stört mich nicht mit, wenn er immer rummacht. Unsere Beziehung ist schon längst zu Ende und zusammen leben wir nur, weil es einfacher ist", knurrte Sasori sauer, hoffte, dass der Kerl endlich wegging.

Leise lachte die Stimme, dann immer lauter und schließlich kam sie näher. "Fühlst du dich gar nicht einsam?", schnurrte sie leise, beugte sich vor und herunter und das nur, um ihn weiter zu provozieren.

Knurrend fletschte Sasori die Zähne, verlor langsam die Fassung, aber packte gerade noch die Kurve und ließ nicht das Tier in sich sprechen. "Nein, kein bisschen", sagte er ruhig und ging weiter seines Weges.

Die Stimme blieb stehen, blinzelte verwirrt mit den lila Augen und sah dem Rothaarigen hinterher. "Abwarten, Sasori", rief sie ihm dennoch hinterher und entfernte sich rasch.

Genervt verdrehte Sasori die Augen, freute sich aber auch, dass er endlich seine Ruhe hat und machte sich schnell auf den Weg nach Hause.

Deidara räumte rasch noch im Wohnzimmer auf, faltete die Decke zusammen und auch die roten Kissen stellte er wieder ordentlich auf. Kurz blickte er auf die Uhr, seufzte leise und kaute sich auf der Unterlippe herum. Naruto war noch nicht wieder aufgetaucht. Entweder war er bereits im Elternhaus, oder aber er reiste wieder scheinbar durch die Zeit.

"Ich bin wieder da", sagte Sasori etwas müde, kam vollgepackt ins Wohnzimmer und merkte, dass es ziemlich ruhig hier war.

"Wie schön", lächelte Deidara nur, drehte sich zu Sasori um und half ihm mit den schweren Tüten."Du wirkst verärgert, ist etwas vorgefallen?", wollte er beim Einräumen der Lebensmittel wissen.

"Bin nur einem alten Bekannten über den Weg gelaufen, weiter nichts", sagte Sasori müde und machte sich erstmal etwas Tee, um zu entspannen.

"Aja?" Deidara horchte neugierig auf, packte die restlichen Sachen weg und sah seinen Mitbewohner streng an."Wen denn? Etwa diese Schlange?"

"Nein, der liebe Hidan ging mir auf die Nerven. Den werd ich nicht mehr los anscheinend", knurrte Sasori wieder, nippte dann aber an seinen frisch aufgekochten Tee und versuchte sich zu beruhigen.

"Hidan? Was will der denn von dir, hat der nichts zutun oder was?" Deidara wirkte leicht verwirrt, goss sich aber dann einen Tee ein und setzte sich ins Wohnzimmer rüber.

"Anscheinend nicht, er sucht wohl einen neuen Freund. Kakuzu wird ihn wieder sitzen gelassen haben, weil er ihn auf die Nerven ging", sagte Sasori wieder gewohnt gelassen und setzte sich zu den Blondem ins Wohnzimmer.

Deidara schüttelte unmissverständlich den Kopf."Kakashi war heute hier. Naruto hat einen ziemlichen Schrecken bekommen, die kennen sich demnach wirklich", berichtete er dann von den weiteren Geschehnissen an diesem Tag.

Kurz hob Sasori die Augenbraue und sah verwirrt auf Deidara. "So, so, sie kennen sich und wo ist der Wirbelwind wieder?", fragte er direkt nach und nippte nochmal an seinen Tee.

"Das weiß ich leider nicht", gab er leise zu und senkte betroffen, verschämt seinen Blick.

Kurz seufzte der Rotschopf, tätschelte Deidara auf den Kopf und trank den letzten Schluck seines Tees."Dann gehen wir ihn besser mal suchen", sagte er ruhig und machte sich wieder bereit nach draußen zu gehen. Viel Zeit hatten sie nicht, schließlich würde bald die Nacht hereinbrechen.

"Ich vermute ihn in seinem Elternhaus", teilte Deidara dem Rothaarigen beim Überstreifen seines Mantels mit. Zur Sicherheit nahm er eines der Gewehre mit, Munition zum Betäuben steckte er ebenso ein.

Der Rotschopf nickte nur und überließ den Blondem die Führung, schließlich wusste der genau wo es war. Kurz schluckte er als er sah, dass Deidara das Gewehr mitnahm, aber es war besser so, den es dauert nur noch drei Stunden und die Sonne ging unter.

Deidara dachte nun mal mit, hatte keine Lust von Wölfen angefallen zu werden und auch nicht von anderem Getier, das hier so kletterte und flüchtete. Hastig schritt er

durch die Wälder, bis hin zu Naruto, seinem Elternhaus. Kurz blieb er stehen, noch immer lag der Geruch von Tod in der Luft, Verwesung-Zersetzung einstigen Lebens.

Sasori blieb ebenfalls stehen, hielt sich die Hand vorm Mund und hatte Schwierigkeiten nicht zu brechen. Sein Geruchssinn war schon gut, aber in solchen Nächten viel stärker und er wünschte sich damals nicht gebissen worden zu sein.

Es war ziemlich ruhig, nur der Ruf einer Eule, ein Rascheln, wenn der Wind durch die Bäume wehte, war zu hören. Teilweise schon beängstigend, aber Deidara ging weiter, direkt auf das Haus zu und schließlich in dieses hinein. Er lauschte, hoffte auf ein Wimmern, das auf den Vermissten deutete. So sehr er sich anstrengte, er hörte nichts. Naruto schien demnach wohl doch nicht hier gewesen zu sein.

Ruhig folgte ihm der Rotschopf, hörte sich genau um und roch, dass sie nicht alleine waren. Leise knurrte Sasori, sah schon mit leicht funkelten Augen sich im Haus um und witterte auch den Geruch des Blonden Jungen. "Er war hier", sagte Sasori dunkel und sah sich weiter skeptisch um.

Deidara nickte, dann drehte er sich um und lud sein Gewehr. Wenn Sasori leise knurrte dann hatte das seinen Grund, jenen das sie wohl nicht ganz alleine waren. Wer genau, das wusste er nicht, nur dass er im schlimmsten Fall schießen würde.

Genervt drehte sich der Rotschopf um, sah auf ein bekanntes Gesicht und knurrte leise. "Was willst du?", drohte er schon zornig, dauerte es doch nicht mehr lange bis der Mond kam.

"Hmmm~ was wohl, bald ist Nacht und ich hab vor ein paar Stunden hier so einen niedlichen Blonden gesehen", grinste Hidan spöttisch und kam aus einer der dunklen Ecken hervor.

"Wo ist er hin?", fragte der Rotschopf kühl, hoffte, dass Hidan die Finger von ihm gelassen hatte.

"Weiß nicht, der hat plötzlich geschrien und dann hat er sich in Luft aufgelöst", erklärte der Weißhaarige völlig ernst.

"Lass uns gehen, Deidara", sagte der Rothaarige kühl, wollte weg von diesen stinkenden Ort und ganz besonders weg von Hidan.

Deidara sagte nichts, sah es selber ein, Sasori jetzt lieber zu folgen und keine Widerworte zu geben. Er kannte zwar Hidan vom sehen her, aber das persönlich reichte ihm schon.

Draußen atmete der Rotschopf erleichter aus, war auch der stechende Gestank nicht mehr zu sehr war zunehmen. "Wir sollten uns beeilen", sagte er zu dem Blondem und überlegte kurz, wo der Blonde hin war.